



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Sparkassenverband
Baden-Württemberg

PRESSEMITTEILUNG

17. Mai 2006

 „Hier wird der Grundstein für eine erfolgreiche Gründung gelegt“

Wirtschaftsminister Ernst Pfister und Präsident Peter Schneider ehren die Landessieger des StartUp-Gründungswettbewerbs in Stuttgart

Gründerpreis für Musterunternehmer Erwin Müller

StartUp-Wettbewerb Baden-Württemberg

Preisverleihung an Landessieger

Gründerpreis Baden-Württemberg geht an Erwin Müller

Stuttgart. „Der StartUp-Wettbewerb der Sparkassen ist mittlerweile eine feste Größe in der Existenzgründungslandschaft Baden-Württembergs. Er trägt wesentlich dazu bei, dass Existenzgründerinnen und -gründer sowie junge Unternehmen öffentlich wahrgenommen werden und er leistet Hilfestellung beim Start in die Selbstständigkeit“, so Wirtschaftsminister Ernst Pfister heute anlässlich der Siegerehrung des Wettbewerbs in Stuttgart, der dabei auf das in Baden-Württemberg vorhandene, breite und vorbildliche Instrumentarium zur Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen verwies: „Wir müssen Existenzgründungen weiterhin nachhaltig unterstützen, eine Kultur der Selbstständigkeit schaffen und den Spitzenplatz bei den Gründungen im Hochtechnologiebereich halten – hier setzen wir mit unserer Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex) an. So haben wir einen Schwerpunkt „Schule und Selbstständigkeit“ sowie einen weiteren bei der Förderung von Existenzgründungen aus dem Umfeld der Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Ganz wichtig ist uns jedoch auch die Unterstützung von Unternehmensnachfolgen“.

Gemeinsam mit Präsident Peter Schneider vom Sparkassenverband Baden-Württemberg beglückwünschte Wirtschaftsminister Pfister die 5 Erstplatzierten des Landeswettbewerbs Baden-Württemberg, die sich über Geldpreise von insgesamt 25.500 Euro freuen konnten. Die drei Erstplatzierten erhielten zudem gratis eine individuell gedrehte, professionelle Videopräsentation ihrer Geschäftsidee sowie als Extra eine zweitägige Existenzgründerberatung.

„Die Sparkassen unterstützen gezielt junge Unternehmer und Existenzgründer. Fast jede zweite Existenzgründung im Land wird von einer der 56 baden-württembergischen Sparkassen begleitet. Sie sind – gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten – verlässliche Partner in allen Finanzfragen und kompetente Berater rund um die Existenzgründung. Sie helfen jungen Unternehmern, ihre Ideen erfolgreich in die Tat umzusetzen“, begründet Präsident Schneider das StartUp-Engagement der Sparkassen und betonte: „Der Kunde hat bei uns immer ein Gesicht und einen Namen. Wir kennen den Kunden und entscheiden neben den harten Fakten und Zahlen, auch nach dem persönlichen Vertrauen, das wir in den Kunden setzen. Auch das ist Sparkassen-Philosophie.“

Insgesamt bewarben sich in diesem Jahr über 100 Existenzgründer und angehende Unternehmer aus Baden-Württemberg um den Titel des StartUp-Landes-siegers. Fünf hervorragende und äußerst professionell umgesetzte Geschäftsideen haben es in die Endrunde des StartUp-Wettbewerbs der Sparkassen geschafft. StartUp – der Existenzgründerwettbewerb der Sparkassen, des Sterns, McKinsey und dem ZDF – ist bundesweit die größte Initiative zur Förderung von Existenzgründern und der erfolgreichste Gründungswettbewerb Deutschlands. Schon mehr als 8.000 Gründer und Gründerteams haben die StartUp-Initiatoren seit dem Wettbewerbsstart vor neun Jahren deutschlandweit beim Start ins Unternehmerleben begleitet. Für die meisten Wettbewerbs-Teilnehmer der Beginn einer Erfolgsstory. Die Zwischenbilanz nach neun Jahren StartUp-Wettbewerb beweist dies: über 90 Prozent der Gründer, die seit dem Start im Jahr 1997 bis 2005 am Wettbewerb teilnahmen, haben tatsächlich ein Unternehmen gegründet. Das sind bundesweit rund fast 9.000 Gründungen. Die 500 besten Teilnehmer des

Wettbewerbs schafften durchschnittlich 9,7 Arbeitsplätze – doppelt so viele wie Existenzgründer im Bundesdurchschnitt.

„Zu einer erfolgreichen Existenzgründung gehört nicht nur Geld, sondern auch eine gute Vorbereitung“ unterstrich Wirtschaftsminister Pfister und betonte: „An diesem Punkt setzen wir im Rahmen der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex) mit Beratungs- und Coachingprogrammen an. Im Anschluss an die Gründungsberatung können die jungen Unternehmen seit Mitte 2004 das Coachingprogramm in Anspruch nehmen. Wir haben im Rahmen von ifex spezifische Angebote für Gründerinnen entwickelt und ich freue mich besonders, dass rund ein Drittel der Bewerbungen im StartUp-Wettbewerb von Frauen kamen“.

Mit einem 12-Punkte-Programm zur Unternehmensnachfolge – so Pfister weiter – leiste das Land auch Unterstützung bei der für viele mittelständische Unternehmen existenziellen Frage der Unternehmensnachfolge. Dafür stehen jährlich rund zwei Millionen Euro zur Verfügung. Wichtige Bestandteile sind dabei Informations- und Qualifizierungs- und Beratungsangebote für Übergeber und Übernehmer sowie verbesserte Bedingungen bei der Bürgschaftsübernahme und bei Beteiligungen.

Landessieger Baden-Württemberg

Über den mit **10.000 Euro** dotierten Titel als **Landessieger** freut sich **Matthias Heißner** von **VSK Vermieterschutzkartei Deutschland GmbH & Co. KG** aus Leonberg. Sein Unternehmen stellt mit einer bundesweiten internetunterstützten Datenbank sogenannte „Negativmerkmale“ über Bürger zum Zwecke der Bonitätsprüfung vor Abschluss eines Mietvertrages zur Verfügung. Neben der Internetplattform werden vor allem auch Formular- und Vertragsdienste sowie eine Schlichtungshilfe angeboten und Empfehlungen von Hausverwaltern und Fachanwälten für Mietrecht sowie Inkassounternehmen gegeben. Weitere Informationen www.vermieterschutzkartei.de

Der mit 7.500 Euro dotierte **2. Platz** geht an **Sebastian Schmitt** von **art_think GmbH & Co Kg**. Die Stuttgarter Firma entwickelt und vertreibt das Produkt BBQ-DONUT, eine weltweit einzigartige, schwimmfähige Grillinsel, die als Mietgerät zu Wasser oder auch zu Lande eingesetzt werden kann. Weitere Informationen www.artthink.de

Den **3. Platz** und 5.000 Euro errangen **Markus Günther** und **Matthias Kübler** von **ION-Informationssysteme GbR** aus Giengen-Burgberg. Der Softwarehersteller bietet mit StudyFix eine unterstützende Software zur Durchführung medizinischer bzw. klinischer und multizentrischer Studien. Weitere Informationen www.ion-is.com

Auf den mit 2.000 Euro dotierten **4. Platz** schaffte es **Inga Rubens** mit Ihrer Geschäftsidee einer Jugendhilfeeinrichtung in privater Trägerschaft. Hierzu wurde das bestehende **Alte Forsthaus** Neidlingen umgebaut und mit einem Anbau erweitert. Das Konzept sieht vor, dass bis zu fünf Kinder im Alter von ca. sechs bis vierzehn Jahren stationär aufgenommen werden können, die aufgrund gravierender Erziehungsschwierigkeiten nicht zuhause leben können.

Der **5. Platz** und damit 1.000 Euro gingen an **Michael Böttger** von **raummobil** in Karlsruhe. Raummobil ist eine Internetplattform für die Vermittlung von privaten und gewerblichen Dienstleistungen im Bereich Logistik. Vermittelt werden Transporte, Lager- und Veranstaltungsräume, Fahrten und Mitfahrgelegenheiten sowie Mitwohngelegenheiten. Weitere Informationen www.raummobil.de

Gründerpreis Baden-Württemberg

Zum dritten Mal wurde in diesem Jahr der Gründerpreis Baden-Württemberg der Sparkassen vergeben. Mit dem Gründerpreis der baden-württembergischen Sparkassen werden Unternehmer für ihr „Lebenswerk“ geehrt, die in Baden-Württemberg ein erfolgreiches Unternehmen gegründet haben und dies zu einem national bzw. international agierenden Unternehmen mit einer herausragenden Unternehmenskultur ausbauen konnten.

„Erfolg braucht Vorbilder! Mit der Gründung eines Unternehmens sind immer große Risiken verbunden. Junge Menschen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen, übernehmen eine enorme Verantwortung. Erfolgreiche Unternehmerpersönlichkeiten sind die beste Motivation und überzeugende Beispiele, dass es lohnt, diese Risiken zu tragen“, unterstrich Präsident Schneider die Idee für diese Auszeichnung.

„Lebenswerk“ geht an Erwin Müller

Gründerpreisträger 2006 ist Erwin Müller, Gründer der gleichnamigen Drogeriemarkt- und Müller-Handelskette. Der heute 73jährige zählt zu den erfolgreichsten und innovativsten Unternehmern in der Handelsbranche. Unter seiner Federführung hat sich das Unternehmen fest am deutschen Markt etabliert und ist unter die Top 20 des Lebensmittelhandels vorgerückt, in der Drogeriemarktbranche liegt Müller sogar auf Rang 3. Die Firmenphilosophie von Müller ist zugleich sein Erfolgsrezept: freundlicher Service mit fairer und kompetenter Beratung bei günstigen Preisen. Das Unternehmen hat heute rund 435 Filialen und ca. 16.500 Mitarbeiter.

Präsident Schneider: „Ich freue mich sehr, Erwin Müller mit dem Sparkassenpreis für sein Lebenswerk auszeichnen zu können. Müller hat in mehr als 5 Jahrzehnten mit Weitblick und höchstem persönlichen Engagement für eine kontinuierliche Fortentwicklung des Unternehmens gesorgt und damit für unser Land Zukunftsperspektiven geschaffen. Sein Mut und seine Kraft setzen Maßstäbe und zeigen, wie wichtig mittelständisches Unternehmertum für

unsere Wirtschaft ist. Erwin Müller ist daher auch ein großartiges Beispiel für die bewährte Partnerschaft der Sparkassen mit dem Mittelstand in unserem Land.“